

Absender:

.....
.....
.....

Ort und Datum

An Gemeinderat und Bauverwaltung
von.....

.....
.....

Betreff: Baurechtliche Anzeige wegen Bauen ohne Baubewilligung

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie ich/wir feststellen mussten, ist der Mobilfunksender in unserer Wohngemeinde an der-Strasse Haus-Nummer kürzlich ohne Baubewilligung auf den neuen Mobilfunkstandard 5G hochgerüstet worden. Wir stellen deshalb an Sie folgendes

Rechtsbegehren gemäss den Bestimmungen der Baugesetze und der Verordnungen des Kantons:

Für den Betrieb mit dem Mobilfunkstandard 5G sei auf den obgenannten Anlagen unverzüglich ein Benutzungsverbot zu erlassen. Den Anlagebetreibern sei eine Frist von 30 Tagen zu setzen um den rechtmässigen Zustand wieder herzustellen. Das heisst, alle für den 5G-Betrieb erforderlichen Komponenten sind zu demonstrieren.

Meine Legitimation

Ich bin im Einflussbereich der obgenannten Anlage wohnhaft und dadurch zusammen mit meiner Familie, vor allem der Kinder, einer erhöhten Gesundheitsgefährdung ausgesetzt.

Begründung der Anzeige

Die Behauptungen der Mobilfunkbetreiber und der kantonalen Umweltämter, die bewilligten Sendeleistungen und somit die Belastung der Bevölkerung hätten durch das nachträgliche Anbringen und den Betrieb von 5G-fähigen Antennen nicht zugenommen, ist unwahr und wie nachstehend beschrieben wird technisch gar nicht möglich.

A) Richtigstellung technisch

Die von den Mobilfunkbetreibern verwendeten adaptiven Antennentypen weisen nicht wie bisherige MF-Antennen nur eine Sendekeule (Beam) pro Frequenzband und Senderichtung auf, sondern wie bei ERICSSON-Antennen deren 64. Das heisst, je 8 Beams nebeneinander und je 8 übereinander. Bei NOKIA-Antennen können es sogar deren 81 sein, je 9 neben- und je 9 übereinander.

Verharmlosende Darstellungen versuchen nun der Bevölkerung weiszumachen, es würde in einem Kreissektor von 120° immer nur derjenige Beam aufleuchten, in dessen Einflussbereich sich der User, das heisst der Nutzer eines Endgerätes wie Smartphone, Tablet, PC oder TV-Apparat befindet. Das ist nicht wahr. In einem Kreissektor von 120° können sich bis 1'200 User befinden und um diese alle anzuleuchten, müssen sämtliche verfügbaren Beams auf «Full Power» hochgejagt werden.

ERICSSON gibt in seinen technischen Unterlagen bei maximalem Datenverkehr und maximal möglicher Sendeleistung in einer Distanz von 18m vor der Antenne eine E-Feldstärke von 61V/m (Volt pro Meter) an. Das entspricht einer Sendeleistung von 25'000Watt ERP. Bei NOKIA- und HUAWEI-Antennen dürfte es sich um identische, bei NOKIA eher um noch höhere Sendeleistungen handeln.

Neue Antennenpanels mit 25'000Watt ERP pro Sektor auf einen vorhandenen Mast mit durchschnittlichen bewilligten 2'500Watt ERP pro Sektor aufzupflanzen ist keine Bagatelländerung, sondern eine Maximaländerung, welche die Strahlenbelastung für die Bevölkerung, in V/m gemessen, um das 3-Fache ansteigen lässt.

Hinzu kommt, dass es bei diesem sogenannten adaptiven Antennentyp innerhalb eines 120°-Sektors keine feste, berechenbare Senderichtung mehr gibt. Weder waagrecht noch senkrecht. Das Strahlungsmaximum pendelt je nach Standort der am Funkverkehr teilnehmenden User ständig hin und her und auf und ab.

B) Richtigstellung rechtlich

Als Bagatelländerung gilt eine Änderung nur dann, wenn dadurch am Ort der empfindlichen Nutzung der bestehende Strahlungswert nicht ansteigt. Oder der Strahlungswert am Ort empfindlicher Nutzung darf maximal um 0.5V/m ansteigen, wenn dieser vor der Änderung weniger als 50% des Grenzwertes betrug.

Nicht als Bagatelländerung gilt eine Änderung, wenn dabei Sendeleistungen aus den unteren Frequenzbereichen (700-900MHz) in den oberen Frequenzbereich (1'800-2'600MHz) verschoben werden oder umgekehrt. Von den für 5G erforderlichen Frequenzen von 3'400MHz und höher ist in all den amtlichen Verordnungen, Vollzugshilfen und Empfehlungen überhaupt nichts zu finden.

Verschiebungen von Sendeleistungen sind deshalb nur innerhalb der oben angegebenen Frequenzbänder erlaubt. 3'400MHz für 5G ist nicht dabei!

Ebenso wenig dürfen Verschiebungen von Sendeleistungen von einem Antennenpanel in ein anderes Panel als Bagatelländerung deklariert werden. 5G funktioniert nur mittels separaten Antennenpanels in der Frequenzlage von 3'400 bis 3'600MHz. Quelle: Nachtrag zur Vollzugsempfehlung zur NISV vom 28. März 2013 und Empfehlungen der Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz vom März 2013.

Nach dem Gesagten kann es sich bei der Erweiterung einer bestehenden Mobilfunk-Sendeanlage auf 5G nicht im Entferntesten um eine Bagatelländerung ohne erneute Baupublikation handeln. Womit der Tatbestand des Bauens ohne Baubewilligung erfüllt ist.

Die vom Bundesrat am 17. April 2019 in Kraft gesetzte Änderung der NISV (Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung) nützt den Mobilfunkbetreibern gar nichts. Anhang 1 Art 63 lautet: "**Als massgebender Betriebszustand für die Einhaltung der Grenzwerte gilt der maximal mögliche Datenverkehr bei maximaler Sendeleistung.**"

Die maximale Sendeleistung der neuen Antennenpanels ist 25'000Watt ERP pro Sektor im Gegensatz zu den durchschnittlich 2'500Watt ERP bei bisherigen 3- und 4G-Anlagen. Die einzige Neuerung, die der Ziffer 63 angefügt wurde, lautet: "*Bei adaptiven Antennen wird die Variabilität der Senderichtungen und der Antennen-Diagramme berücksichtigt.*"

Wenn später einmal 1'200 User pro Sektor 5G nutzen, laufen lückenlos alle Beams auf «Full Power» und wie den Antennendiagrammen zu entnehmen ist, gibt es dann keine nennenswerte Richtungsdämpfungen mehr. Bei bisherigen Antennen mit nur einem Beam war 60° links und 60° rechts des Beams noch eine Strahlung (in V/m gemessen) mit einer Reduktion um Faktor 5.6 feststellbar. Damit wird bei nun 5G Schluss gemacht und die hinterste Ritze eines Sektors voll ausgeleuchtet. Auch das ist bei Weitem keine Bagatelle. Siehe auch www.gigaherz.ch/5g-das-osterei/.

Die Unterzeichnenden sind Verfahrensbeteiligte und sind über alle Verfahrensschritte, Verfügungen, Schriftwechsel usw. mittels Kopien zu informieren. Abschliessende Verfügungen haben eine Rechtsbelehrung sowie die Angabe der nächst höheren Instanz, an welche ein Entscheid allenfalls weitergezogen werden kann, zu enthalten.

Freundliche Grüsse

Expéditeur:

.....
.....
.....

Ville et date.....

Au conseil municipal et à l'administration du bâtiment
de.....

.....
.....

Mesdames et Messieurs,

C'est pourquoi nous vous proposons ce qui suit

**Action en justice conformément aux dispositions du droit de la construction
et aux ordonnances du canton.....**

Pour l'exploitation avec la norme 5G, une interdiction d'utilisation doit être émise immédiatement sur les installations susmentionnées. Un délai de 30 jours doit être fixé pour les exploitants de l'installation afin de rétablir la condition légale. Cela signifie qu'il faut démonter tous les composants nécessaires au fonctionnement 5G.

Ma légitimation :

Je vis dans la zone d'influence de la plante susmentionnée et je suis donc, avec ma famille, exposé à un risque sanitaire accru, en particulier pour les enfants.

Motif de l'annonce:

Les allégations des exploitants de réseaux mobiles et des services cantonaux de l'environnement selon lesquelles les pouvoirs de transmission autorisés et, partant, la charge de la population n'ont pas augmenté du fait de l'installation et de l'exploitation ultérieures d'antennes compatibles 5G sont fausses et, comme indiqué ci-après, techniquement impossible.

A) Correction technique

Les types d'antennes adaptatives utilisés par les opérateurs de téléphonie mobile n'ont pas un seul faisceau par bande de fréquences et direction de transmission, comme c'était le cas pour les antennes MF, mais, comme pour les antennes ERICSSON, 64, c'est-à-dire 8 faisceaux les uns à côté des autres et 8 les uns sur les autres. Les antennes NOKIA peuvent même avoir 81 faisceaux. Il peut y en avoir 9 l'un à côté de l'autre et 9 l'un au-dessus de l'autre.

En minimisant les représentations, on essaie maintenant de convaincre la population que dans un secteur circulaire de 120°, seul le faisceau dans la sphère d'influence duquel se trouve l'utilisateur, c'est-à-dire l'utilisateur d'un appareil terminal tel qu'un smartphone, une tablette, un PC ou un téléviseur, serait allumé. C'est, bien sûr, un non-sens total. Dans un secteur circulaire de 120°, il peut y avoir jusqu'à 1200 utilisateurs et pour les éclairer tous, toutes les fonctions disponibles doivent être disponibles. C'est complètement absurde, bien sûr. Dans un secteur circulaire de 120°, il peut y avoir jusqu'à 1200 utilisateurs et pour éclairer tous les faisceaux disponibles, il faut les faire sauter à „pleine puissance“.

Dans sa documentation technique, ERICSSON spécifie un champ E de 61V/m (volts par mètre) pour un trafic de données maximum et une puissance d'émission maximale possible à une distance de 18m de l'antenne. Cela correspond à une puissance de transmission de 25'000Watt ERP. Les antennes NOKIA et HUAWEI doivent être identiques, les antennes NOKIA encore plus hautes.

Planter de nouveaux panneaux d'antenne avec 25'000 Watt ERP par secteur sur un mât existant avec une moyenne approuvée de 2'500 Watt ERP par secteur n'est pas un changement anodin, mais un changement maximum, qui mesure l'augmentation de l'exposition de la population au rayonnement en V/m par un facteur trois.

De plus, avec ce type d'antenne dite adaptative dans un secteur de 120°, il n'y a pas de direction de transmission fixe et calculable. Ni horizontalement ni verticalement. Le maximum de rayonnement oscille constamment d'avant en arrière et d'avant en haut et en bas en fonction de l'emplacement des utilisateurs participant au trafic radio.

B) Correction juridique

Un changement n'est considéré comme un changement mineur que si la valeur de rayonnement existante n'augmente pas à l'endroit de l'utilisation sensible. Ou la valeur de rayonnement sur le lieu d'utilisation sensible peut augmenter d'un maximum de 0,5 V/m si elle était inférieure à 50 % de la valeur limite avant le changement.

Un changement n'est certainement pas considéré comme un changement mineur si les puissances d'émission sont décalées des basses fréquences (700-900MHz) vers les hautes fréquences (1800-2600MHz) ou vice versa. Parmi les fréquences de 3400MHz et plus requises pour la 5G, on ne trouve rien du tout dans toutes les réglementations officielles, les aides à l'application et les recommandations. Les modifications de la puissance d'émission ne sont donc autorisées que dans les bandes de fréquences susmentionnées. 3400MHz pour 5G n'est pas inclus!

De même, les décalages de puissance d'émission d'un panneau d'antenne à un autre ne peuvent pas être déclarés comme des changements mineurs. 5G ne fonctionne qu'avec des panneaux d'antenne séparés dans la gamme de fréquences 3400 à 3600MHz.

Source : Supplément à la Recommandation de mise en œuvre de la NISV du 28 mars 13 et aux Recommandations de la Conférence des directeurs de l'urbanisme et de l'environnement de mars 2013.

Selon ce qui précède, l'extension d'un émetteur de téléphonie mobile existant à la 5G ne peut à distance être un changement mineur sans une nouvelle publication sur la construction. Cela signifie que l'infraction de construction sans permis de construire a été commise.

La modification de l'ordonnance sur la protection contre les rayonnements non ionisants (ONI), qui est entrée en vigueur rapidement par le Conseil fédéral le 17 avril, 4 jours avant Pâques, n'est d'aucune utilité pour les opérateurs de téléphonie mobile. L'article 63 de l'annexe 1 est libellé comme suit : "**La condition de fonctionnement décisive pour le respect des valeurs limites est le trafic de données maximal possible à la puissance de transmission maximale.**"

Commentaire: Tel que décrit ci-dessus, 25'000 Watts ERP par secteur. La seule innovation ajoutée au paragraphe 63 est que les antennes adaptatives tiennent compte de la variabilité des directions de transmission et des diagrammes d'antenne.

Commentaire: Si 1200 utilisateurs par secteur utilisent plus tard la 5G, tous les faisceaux fonctionneront à „pleine puissance“ et comme on peut le voir sur les diagrammes d'antenne, il n'y aura aucune atténuation directionnelle significative. Avec les antennes précédentes à un seul faisceau, 60° à gauche et 60° à droite du faisceau, une réduction du rayonnement (mesuré en V/m) d'un facteur 5,6 était encore détectable. Ceci est maintenant arrêté à 5G et la fissure la plus en arrière d'un secteur est complètement éclairée. Ici aussi, il n'y a rien d'insignifiant. Voir aussi www.gigahertz.ch/5g-das-osterei/

Les soussignés sont parties à la procédure et doivent être informés de toutes les étapes de la procédure, des ordonnances, de la correspondance, etc. au moyen de copies. Les décisions finales doivent contenir des instructions juridiques et une indication de l'instance supérieure suivante à laquelle une décision peut être renvoyée.

Sincèrement vôtre,

.....

Emittente:

.....
.....
.....

Città e data

Al consiglio comunale e all'amministrazione degli edifici
da.....

.....
.....

Signore e Signori,

Pertanto vi forniamo quanto segue

Azione legale secondo le disposizioni delle leggi edilizie e delle ordinanze cantonali

Per il funzionamento con la norma per la telefonia mobile 5G è necessario emanare immediatamente un divieto di utilizzo degli impianti sopra menzionati. È previsto un periodo di 30 giorni per i gestori degli impianti al fine di ripristinare la condizione giuridica. Questo significa smontare tutti i componenti necessari per il funzionamento 5G.

La mia legittimazione:

Vivo nell'ambito di influenza della pianta summenzionata e sono quindi, insieme alla mia famiglia, esposto ad un maggior rischio per la salute, soprattutto dei bambini.

Motivo dell'annuncio

Le affermazioni dei gestori di rete mobile e degli uffici cantonali dell'ambiente, secondo cui le potenze di trasmissione autorizzate e quindi l'onere per la popolazione non erano aumentate a causa della successiva installazione e gestione di antenne 5G, non sono vere e, come descritto di seguito, tecnicamente impossibili.

A) Correzione tecnica

I tipi di antenna adattiva utilizzati dagli operatori di telefonia mobile non hanno un solo raggio per banda di frequenza e direzione di trasmissione, come nel caso delle antenne MF, ma, come per le antenne ERICSSON, 64, cioè 8 raggi uno accanto all'altro e 8 sopra l'altro. Le antenne NOKIA possono avere anche 81 raggi. Ci possono essere 9 uno accanto all'altro e 9 uno sopra l'altro.

Ridurre al minimo le rappresentazioni cerca ora di convincere la popolazione che in un settore circolare di 120°, solo il raggio nella cui sfera di influenza si accenderà solo il raggio in cui si trova l'utente, cioè l'utente di un dispositivo terminale come smartphone, tablet, PC o TV.

E' una totale assurdità, ovviamente. In un settore circolare di 120° ci possono essere fino a 1200 utenti e per illuminarli tutti i fasci disponibili devono essere fatti esplodere a „ piena potenza“.

Nella sua documentazione tecnica, ERICSSON specifica un'intensità di campo E di 61V/m (volt per metro) per il massimo traffico dati e la massima potenza di trasmissione possibile ad una distanza di 18m dall'antenna. Ciò corrisponde ad una potenza di trasmissione di 25'000Watt ERP. Le antenne NOKIA e HUAWEI devono essere identiche, le antenne NOKIA devono essere ancora più alte.

Piantare nuovi pannelli di antenna con 25'000Watt ERP per settore su un albero esistente con una media approvata di 2'500Watt ERP per settore non è un cambiamento banale, ma un cambiamento massimo, che misura l'aumento dell'esposizione alle radiazioni per la popolazione in V/m di un fattore tre.

Inoltre, con questo tipo di antenna cosiddetta adattiva in un settore di 120° non esiste una direzione di

trasmessione fissa e calcolabile. Né orizzontale né verticale. Il massimo di radiazione massima oscilla costantemente avanti e indietro e su e giù a seconda della posizione degli utenti che partecipano al traffico radio.

B) Correzione legale

Una modifica è considerata una modifica minore solo se il valore di radiazione esistente non aumenta nel luogo dell'uso sensibile. Oppure il valore di radiazione nel luogo di utilizzo sensibile può aumentare di un massimo di 0,5V/m se prima della modifica era inferiore al 50% del valore limite.

Un cambiamento non è certamente considerato un cambiamento minore se le potenze di trasmissione vengono spostate dalle gamme di frequenza inferiori (700-900MHz) a quelle superiori (1800-2600MHz) o viceversa. Delle frequenze di 3400MHz e superiori richieste per 5G, nulla si può trovare in tutti i regolamenti ufficiali, gli aiuti all'applicazione e le raccomandazioni.

Gli spostamenti di potenza di trasmissione sono quindi consentiti solo all'interno delle bande di frequenza di cui sopra. 3400MHz per 5G non è incluso!

Né gli spostamenti di potenza di trasmissione da un pannello di antenna ad un altro pannello possono essere dichiarati cambiamenti minori. 5G funziona solo con pannelli d'antenna separati nella gamma di frequenza da 3400 a 3600MHz. Fonte: Supplemento alla Raccomandazione di attuazione della NISV del 28 marzo 2013 e alle raccomandazioni della Conferenza dei direttori per la pianificazione e l'ambiente del marzo 2013.

In base a quanto sopra, l'estensione di un trasmettitore radio mobile esistente a 5G non può essere una modifica di lieve entità senza una nuova pubblicazione di costruzione. Ciò significa che è stato commesso il reato di costruzione senza licenza edilizia.

La modifica dell'ordinanza sulla protezione dalle radiazioni non ionizzanti (ONI), entrata in vigore rapidamente dal Consiglio federale il 17 aprile, 4 giorni prima di Pasqua, non serve agli operatori di telefonia mobile. L'allegato 1, articolo 63, recita: „**La condizione operativa decisiva per il rispetto dei valori limite è il massimo traffico dati possibile alla massima potenza di trasmissione.**“

Commento: Come sopra descritto, 25.000 watt ERP per settore.

L'unica innovazione aggiunta al paragrafo 63 è che le antenne adattive tengono conto della variabilità delle direzioni di trasmissione e dei diagrammi delle antenne.

Commento: Se 1200 utenti per settore utilizzeranno in seguito 5G, tutti i raggi funzioneranno a „piena potenza“ e, come si può vedere dai diagrammi dell'antenna, non ci sarà un'attenuazione direzionale significativa. Con le antenne precedenti con un solo raggio, 60° a sinistra e 60° a destra del fascio, era ancora rilevabile una riduzione della radiazione (misurata in V/m) di un fattore 5,6. Questo è ora fermato a 5G e la fessura più arretrata di un settore è completamente illuminata. Anche qui in lungo e in largo niente di insignificante. Vedi anche www.gigaherz.ch/5g-das-osterei/

I sottoscritti sono parti nel procedimento e devono essere informati di tutti gli atti processuali, ordini, corrispondenza, ecc. mediante copie. Le decisioni definitive devono contenere istruzioni giuridiche e l'indicazione dell'istanza superiore successiva alla quale la decisione può essere deferita.

La sua sinceramente,

.....